

Fanprojekt Dresden e.V. | Löbtauer Straße 17 | 01067 Dresden

VfB Stuttgart, Polizei Stuttgart, Fanprojekt Stuttgart

Polizeidirektion Dresden, SG Dynamo Dresden, Geschäftsbereich  
Ordnung & Sicherheit der LH Dresden, Jugendamt Dresden,  
Bundespolizeiinspektion Dresden

Koordinationsstelle Fanprojekte, DFB-Hauptabteilung Prävention und  
Sicherheit, DFB Fananlaufstelle

**FON**  
0351 48 52 049

**FAX**  
0351 48 52 056

**MAIL**  
mail@fanprojekt-dresden.de

**WEB**  
www.fanprojekt-dresden.de

Dresden, 10.04.2017

## **AUSWERTUNG DER BEGEGNUNG DER 2. BUNDESLIGA ZWISCHEN DEM VfB STUTTGART UND DER SG DYNAMO DRESDEN AM 02.04.2017**

**BANKVERBINDUNG**  
Ostsächsische Sparkasse Dresden  
IBAN: DE20 8505 0300 3120 0350 08  
BIC: OSDDDE81

Steuer-Nummer:  
203/141/10227K03

Vereinsregister-Nummer: 4249  
Gerichtsstand Dresden

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schreiben Ihnen, um uns für die Zusammenarbeit bei o.g. Spiel zu bedanken und die Sichtweise der Dynamo-Fans auf den Spieltag und seine Rahmenbedingungen zu schildern. Von den mitgereisten Dynamo-Anhängern haben **689 Personen** an unserer Online-Umfrage zu diesem Spiel teilgenommen.

### **ZUSAMMENARBEIT IM VORFELD**

Vor dem Spieltag standen wir in Kontakt mit der Fanabteilung der SG Dynamo Dresden und den Kollegen des Stuttgarter Fanprojekts, von denen wir jeweils Informationen über die Abläufe vor Ort erhielten. Die von der SGD veröffentlichten Faninfos zum Spiel kommunizierten wir über unsere Online-Kanäle. Auf unser Anschreiben an das Polizeipräsidium Stuttgart mit Fragen rund um dem Spieltag kontaktierte uns das Anti-Konflikt-Team der Polizei und übermittelte uns weiterführende Informationen insbesondere rund um den geplanten Marsch der Dresdner Fans.

### **AN- UND ABREISE**

Das Fanprojekt Dresden war mit drei hauptamtlichen Mitarbeitern vor Ort.

Bei der An- und Abreise kam es nach unserer Wahrnehmung abgesehen von der Verkehrslage zu keinen größeren Problemen. Der Parkplatz, von dem aus der geplante Fanmarsch in Richtung Stadion zog, war frühzeitig vollständig belegt. Leider wurden die auf der Ulmer Straße befindlichen Parkflächen, die mittels Halteverbotsschildern dankenswerterweise extra für die Dynamo-Fans freigehalten wurden, nur zögerlich angenommen, da die Schilder auch bei der Anreise der Anhänger noch aufgestellt blieben. Erst nachdem Mitarbeiter des Fanprojekts auf Bitte der Polizei den angereisten Fans kommunizierten, dass diese Flächen straffrei genutzt werden können, wurden diese teilweise angenommen.

Die Abreise aus der Stadt dauerte aufgrund des dichten Verkehrs für einige Fans teilweise über zwei Stunden, verlief aber darüber hinaus unproblematisch.

### **RÜCKMELDUNGEN VON DYNAMO-FANS (AUSZÜGE)**

Viele Anhänger lobten die Stimmung und die Organisation des Spieltages. Dennoch gab es auch kritische Stimmen der Dynamo-Fans. Insbesondere die Abreise, die sich aufgrund der

**ANERKANNTER FREIER  
TRÄGER DER KINDER-  
UND JUGENDHILFE**

Verkehrslage in die Länge zog, wurde dabei moniert. Darüber hinaus schien es auch bei der Abreise mit der S-Bahn zwischenzeitlich zur Sperrung des Zugangs gekommen zu sein, die die Abreise verzögerte.

Zudem monierten insbesondere die weiblichen Gästefans, dass der gesonderte Einlass für Frauen deutlich länger dauerte, als der für die männlichen Dynamo-Anhänger. Am Einlass schien es darüber hinaus mit einzelnen Ordnern zu verbalen Auseinandersetzungen gekommen zu sein.

Während insbesondere die Anhänger, die die offiziell ausgeschriebenen Stellflächen im Parkhaus am Stadion nutzten, die hohe Polizeipräsenz kritisierten, lobten diejenigen, die sich dem Fanmarsch von der Ulmer Straße aus anschlossen, die Zurückhaltung der Einsatzkräfte, die sich auf die Verkehrsleitung beschränkte. An dieser Stelle wurde von polizeilicher Seite aus offenbar viel Druck aus der Situation genommen, indem man auf eine enge Begleitung des Marsches verzichtete. Dies registrierten viele Fans positiv. Dennoch wurde von zahlreichen Anhängern das als unnötig empfundene Bereitstellen der Wasserwerfer moniert.

Kritik gab es darüber hinaus auch über die teilweise als zu teuer empfundenen Preise beim Catering im Stadion.

Die ansonsten recht positive Einschätzung zur Organisation des Spieltages wird durch die gute Bewertung der teilnehmenden Dynamo-Fans an unserer Umfrage deutlich. Insgesamt erteilten die Anhänger dem Spiel die Gesamtnote 1,95. Dies ist in der aktuellen Saison das fünftbeste Ergebnis.

Die von den Dynamo-Fans geschilderte Sicht auf den Spieltag, die sie uns in unserem Fragebogen mitteilten, möchten wir ihnen an dieser Stelle auszugsweise wiedergeben (Fehler und Wortwahl im Original. Der Wahrheitsgehalt der Kommentare kann nicht überprüft werden).

- *Gestern mit Auto angereist und heute mit der Bahn hingefahren. Stimmung war gut, keinerlei Probleme mit Ordnungshüter oder Ordner, im Gegenteil, Ordner sehr freundlich trotz Dynamo Kleidung. Block 74*
- *Fanbus wurde nicht zum richtigen Parkplatz geleitet, sondern von der Polizei für ca. 20 Minuten festgehalten.*
- *Wartezeit am Imbiss vor Spiel unzumutbar (~30 Min) - Ausgang am Gästebereich zu schmal - Unverständliche und unnötig komplizierte Fantrennung nach Anpfiff*
- *Die Polizei Präsenz war mehr als übertrieben aber die Polizei war doch recht entspannt, nicht so wie die in Nürnberg. Ich konnte nichts negatives von unseren Fans sowie von der Polizei sehen.*
- *Vor dem Einlass herrschte ziemliches Durcheinander, es gab nur einen Einlass für die Mädels. Abreise aufgrund der Verkehrssituation in der Stadt sehr langwierig.*
- *Alles sehr angenehm! Klasse Stimmung auf beiden Seiten! Nur die Berichte in den lokalen Medien lassen sehr zu Wünschen übrig! Zum kotzen wie man uns vorverurteilt! Ansonsten ein geiler Sonntag!*
- *Absolut asoziales Verhalten der Dynamo-Fans fremde Autos zu beschädigen...Da muss man sich schämen!*
- *Hinreise: Schlechte Beschilderung zum Stadion und zu den Parkplätzen. Rückreise:*

Verkehrschao. Mehr als eine Stunde Wartezeit auf dem Parkplatz. Einlass: Zu wenig Ordnerinnen für Kontrolle der weiblichen Fans. Außerdem organisatorisch ungenügend, aufgrund von nur zwei Einlassreihen.

- Der Weg zur S-Bahn wurde nach dem Spiel durch die Polizei so versperrt, dass immer nur eine Person durch gehen konnte. Unnötig. Insbesondere, da dieser Weg aus dem Lautsprecher Wagen der Polizei als Weg zur S-Bahn offiziell ausgerufen wurde.
- Was sehr komisch am Einlass war, war das es für Frauen eine gesonderte Einlassreihe gab. Diese dauerte deutlich länger als bei den Männern (ca 8 Einlassreihen) und zudem waren die sehr überrascht, wie viele Frauen zu dem Spiel gekommen sind.
- Nur die Organisation der Abreise vom Parkhaus P7 und das Auffahren der Wasserwerfer sind zu bemängeln. Ansonsten alles bestens vom Veranstalter organisiert. Alles lief friedlich und ohne Probleme ab, es war ein gelungener „Sonntagsausflug“.
- Ich muss einfach mal ein großes Lob für die Baden-württembergische Polizei aussprechen! Es ist mir bei meinen 3 besuchen in Großaspach schon aufgefallen und setzt sich nun auch in Stuttgart positiv fort. Prinzipiell tritt man hier sehr verhalten, deeskalierend, freundlich und hilfsbereit auf!!! Letztendlich ist es immer wieder eine Auswärtsfahrt wert, vor allem wenn man nicht pauschal der böse Ossi ist.. TOP!
- Runterkommen vom Parkplatz schleppend- wie immer und überall. Frauen- Einlass- Hinweisschilder etwas unglücklich positioniert. Route kurzfristig geändert- ziemlich lang- aber gut organisiert/ deeskalierend/ viel Abstand zur Polizei.
- Wurden durch vereinzelte Polizisten falsch gelotst u somit liefen wir ungehindert mit Stuttgarter Fans unfreiwillig zusammen! Plötzlich standen wir vorm stimmungsblock vom vfb ( commando cannstatt) u gerieten so in ein Handgemenge was durch die verummten Fans vom vfb ausging! Unser Glück war, das die Polizei sofort Eingriff u uns aus der misslichen Lage brachte ansonsten wäre es wohl nicht so gut für uns ausgegangen!
- Grundsätzlich gab es aus der Perspektive Block 71 nichts auszusetzen. Von den Ordnern über die Polizei bis hin zu den Servicekräften habe ich persönlich nur freundliche Menschen erlebt. So macht das auch Spaß. Da gab es schon ganz andere Gastgeber. Einzig dieser sinnlose Zwischenbereich von der Kontrolle zu den Drehkreuzen und die viel zu geringe Anzahl von Drehkreuzen am Einlass waren unbefriedigend. Meines Erachtens ist das, am ohnehin schon immer brenzlichen Punkt Einlass, kontraproduktiv und sollte vom VfB überdacht werden. München ist mir da positiv in Erinnerung geblieben.
- Vier drehkreutze für alle Gäste sind einfach zu wenig, alle Fans zwischen abtasten und Einlass eingevercht wir haben über eine Stunde eng an eng dort verbringen müssen, schön ist anders. Die BratWurst war ok mit 3,50 aber die Getränke waren viel zu teuer 4,20 für ein halben Liter alkoholfreies krombacher und dann noch aus der Flasche abgefüllt?! Limo, Cola usw 4 Euro der Becher und am imbissstand herrschte Chaos 1stunde Wartezeit Anreise war ok direkt alles gefunden aber die Abreise war der Horror, knapp zwei Stunden von den neckarswiesen gebraucht um aus Stuttgart raus zu kommen, verkehr war völlig überlastet
- Der Ansatz war lobenswert - Umsetzung allerdings dilettantisch Ich finde es sehr positiv das es in einzelnen Stadien inzwischen einen Extraeingang für uns Mädels gibt, es macht einfach Sinn weil Frau für die Leibesvisitation nicht erst an männlichen

*Ordnern vorbei muss und führt meiner Meinung nach , konsequent umgesetzt, zu mehr Effizienz. Anders als im RHS ist es dadurch viel schwieriger ohne Kontrolle einfach mit durchzuschlüpfen wenn alle weiblichen Ordner gerade beschäftigt sind und es geht für uns natürlich auch viel schneller da der Anteil weiblicher Fans entschieden geringer ist. Schade das diese sinnvolle Idee in Stuttgart so schlecht umgesetzt wurde, in NB lief das besser. Ich würde mich sehr freuen wenn es zukünftig auch in DD, vielleicht ja erstmal 1-2 Spieltage probeweise, diese Möglichkeit für die Einlasskontrolle zum K gibt. Ich habe außerdem das Gefühl mich bei der lokalen Stuttgarter Presse und Staatsmacht für das überraschende Ausbleiben eines fest eingeplanten Bürgerkriegsszenarios entschuldigen zu müssen, die Enttäuschung darüber muss unerträglich sein wenn man sich gezwungen sieht uns Gästefans die kurzfristige Sperrung einer Straße vorzuwerfen... ☹ Wahrscheinlich der Supergau für die Stuttgarter, scheint es doch das ein Verlassen der eigenen 4 Wände ohne das heiß und innig geliebte Auto dort unmöglich ist. Außerdem hätte es eventuell Sinn gemacht den Parkplatz als solchen zu kennzeichnen und die entsprechenden Schilder mit der Warnung genau davor abzuhängen. Schade das der ansonsten positive Eindruck unseres Auswärtsauftrittes durch das Ausrollen des Feuerlöschlauches ein ganz klein wenig getrübt wird, bei mir jedenfalls, aber womöglich habe ich es einfach noch immer nicht durchschaut und in Wahrheit gibt es einen tieferen Sinn dafür sich immer wieder wie übermütige Kleinkinder ohne Aufsicht zu benehmen...?!? LG*

- *Die Vereine sollte in naher Zukunft ihre Einlasskontrollen überarbeiten. Wenn Fraueneingänge ausgewiesen sind, sollten diese auch für Frauen nutzbar sein. War in Stuttgart absolut nicht durchdacht. Komisch, dass sowas bei den Spielen in der Allianzarena klappt, aber sonst nicht.*
- *4 Wasswerfer vorm Stadion waren mehr als übertrieben!!! Es war das erste und letzte Mal das ich mit Bus mitgefahren bin. Stark alkoholisierte und sehr aggressiv wirkende Personen mit im Bus.*
- *Warum es nur alkoholfreies Bier im Stadion gab,kann ich nicht nachvollziehen,dann auch noch nur aus der Flasche,sodass es sinnlose Wartezeiten bei der Getränkeausgabe gab. In der 2. Halbzeit war meiner Meinung nach ein wenig die Luft raus,nicht nur auf dem Feld,sondern auch auf den Rängen. Nichts desto trotz,ein gelungenes Auswärtsspiel*
- *War nicht beim Fanmarsch - sehr entspannte individuelle An- und Abreise. Stuttgarter und Dresdner ohne Probleme zusammen zum Spiel und zurück. Trotz massiven (überzogenen) Aufgebot hat sich Polizei angenehm zurück gehalten und war freundlich. Einzig der Wasserwerfer war nach Ende des Spiels völlig deplatziert. Hälfte von denen hätte man lieber Überstunden abbauen und zu Hause lassen können. Stimmung war super. Schade, dass es nicht zum Sieg gelangt hat.*
- *Vielen Dank für diesen großartigen Fußballtag! Die Organisation habe ich als perfekt empfunden. Die Polizei hielt sich unauffällig im Hintergrund, meine Frage zum günstigsten Anreiseweg wurde superfreundlich beantwortet. Es war richtig zu erkennen, dass die Beamten Freude daran hatten, Stuttgart als guten Gastgeber zu zeigen. Eine große Zahl an Einlassmöglichkeiten und Ordnern zur Kontrolle ermöglichte ein absolut flüssigen Einlass. Das vermeidet jegliches Aufkommen von Frustration (welche leider von vielen Auswärtsspielen bekannt ist und völlig unnötig zu aggressivem Verhalten einiger leicht reizbarer Personen führt). Der mich kontrollierende Ordner war absolut höflich und hat seine Arbeit so getan wie man es sich vorstellt und wünscht. Im Stadion haben mich die superfreundlichen Ordner bei der Lösung des Platzproblems für meine Zaunsfahne unterstützt. Ich gehe seit meinem 8. Lebensjahr ins Stadion zu meiner SGD und alles im Fußball außerhalb*

*der SGD interessiert mich nicht. Ich respektiere natürlich andere Vereine (solcher Mist wie das Dosenprojekt oder Hoffenheim existieren für mich nicht) und habe schon oft bei Auswärtsspielen mit gegnerischen Fans zusammen einige Bierchen genascht. So liebe ich das! In Stuttgart waren die Fans mit denen ich Kontakt hatte superentspannt und ich habe mit einigen angenehm geplaudert. Einer kam auf mich zu und sagte zu mir: „Danke für das geile Spektakel!“ und wenn ich darüber nachdenke könnten das meine Worte sein - an unsere Mannschaft, unsere Fans, die gegnerischen Fans, den gastgebenden Verein, die Sicherheits- und Ordnungskräfte. Danke für dieses geile Spektakel!*

- *Warum im Vorfeld die Stimmung Mitteilungen über Wasserwerfer angeheizt wird? Keine Ahnung. Ansonsten hat die Polizei ja alles aufgefahren was es gibt. Föllig unnötig von der Menge! Allerdings positiv, dass sie sich sowohl beim Marsch als auch im Stadion sehr zurück gehalten haben. Sehr Deeskalierend!*
- *Es war ein sehr entspannter Sonntag, keine Probleme bei An- und Abreise. Das einzige was jedoch sehr gestört hat, waren die Polizisten mit ihren Sturmmasken unter ihren Helmen und die Wasserwerfer (wobei man die als Dynamo-Fan gewöhnt ist).*
- *Die polizeiliche Organisation des Fanmarsches war aller Ehren wert. Richtig gute Arbeit der Polizisten vor Ort und deren, die dieses Konzept ausgearbeitet haben. Genauso bleibt positiv zu erwähnen, dass es nach dem Spiel zu keinerlei Verzögerungen kam und man selbstständig zum Parkplatz laufen durfte. Hut ab, starke Leistung!*
- *Der Marsch zum Stadion (und wieder zum Parkplatz zurück) war super entspannt. Das hat die Polizei perfekt gemacht. Straßen absperren und uns Fans in Ruhe zum Stadion laufen lassen, so sollte es immer sein. Es kam zu keinerlei Probleme. Das sollte als Muster dienen, für zukünftige Einsätze. Auch der Einlass war gut. Schnell und professionell. Essen/Trinken war viel zu teuer. Stimmung war top.*
- *Man muss im Vorfeld sagen das die Polizei an diesem Tag mal sich von der guten Seite gezeigt hat . Klar muss man sagen das es übertrieben war das einige Truppen sofort beim Marsch am Parkhaus die Sturmhauben und Helme aufsetzten aber trotzdem ist es doch schön ohne Bekleidung und Anweisungen zu laufen . Negativ kann man an diesem Tag definitiv dem Eingang Schulden . Die Drehkreuze sind ein eindeutig zu langsam und so dauert es sehr lange bis man im Stadion ist. Weiterhin muss man auch als negativ Anerkennen das Sanitäter pampig wenn nicht sogar respektlos sich zeigten . In einem Stadion mit über 64000 Zuschauer muss abgesichert sein das alle Verletzungen die Geschehen abgesichert und versorgt werden können . Als letztes muss man auch von den ein oder anderen Schlechtgelaunten Ordner berichten welche Recht top motiviert waren sodass eine Eskalation vorprogrammiert waren . Im gesamten kann man sagen , viel heiß gemache im Vorfeld und ein relativ entspanntes Spiel !*
- *Die Einlasssituation, war schlecht. OK es war vielleicht ganz gut, dass es einen Fraueneingang gab, jedoch waren wir erst falsch und die Ordner waren sehr unfreundlich, teilweise aggressiv, provozierend und haben teilweise den Stress gesucht. Als wir darum gebeten haben uns rein zu lassen, weil wir nicht mehr zum Fraueneingang kamen, da es sehr eng an den Eingängen war und ein Durchkommen mehr als unmöglich war, wurden wir von dem Ordner zurückgeschubst und angemockert. Als dann der „Chef“ kam, durften wir durch. Dieser hat uns dann natürlich nur grob kontrolliert, da er als Mann schließlich keine Frauen kontrollieren darf.*

- *Die Preise für Verpflegung im Stadion fand ich unterirdisch. Ansonsten prima Fahrt ohne irgendwelche Probleme für mich.*
- *Dass die Fans lernfähig sind, hat sich auch diesmal gezeigt. Vielleicht klappt es ja mit der Presse und der Polizei auch irgendwann mal. Schluss mit Panikmache und Steuerverschwendung!!! Dynamo!*
- *Es ist nicht nachzuvollziehen, dass für An- und Abreise keine Verstärkung des S-Bahn-Taktes umgesetzt wurde, obwohl im Vorfeld bekannt war, dass das Stadion ausverkauft ist. Die Auslastung der Züge ging deutlich über das erträgliche Maß hinaus. Beim Rückweg vom Gästeblock zur S-Bahn mußte an einer geschlossenen Polizei-Kette jede Person einzeln mitteilen, dass man zur S-Bahn möchte. Und daraufhin wurde auch jede Person nur einzeln hindurchgelassen. Das wirkte nicht wirklich deeskalierend.*
- *Ungenügend fand ich die Ausschilderung zu den Parkplätzen, desweiteren gab es am Einlass unschönen Zwischenfall, Ordner von Stuttgart schlugen grundlos auf Dynamofans ein. Ohne Rücksicht, das es im Eingangsbereich für Frauen war. Lobenswert fand ich dabei die Betreuung durch die jungen Frauen, welche sich in dem Moment rührend um in gekümmert haben. Ansonsten wäre noch ein Kritikpunkt, dass wir fast 2 Stunde brauchten, um vom Parkplatz wieder abfahren zu können. Totales Chaos, ansonsten war es ein tolles Wochenende in Stuttgart. Dynamische Grüße aus Nossen*
- *Man kann den Tag in einem Satz zusammenfassen: Es war die schönste Auswärtsfahrt, die ich jemals erlebt habe! Es geht aber auch etwas ausführlicher: Die Polizei ist, egal ob am Bahnhof, in der Stadt oder am Stadion, immer ausgesprochen zurückhaltend und - im wahrsten Sinne des Wortes - deeskalierend aufgetreten. Keine oder nur ganz wenig Anti-Riot-Ausrüstung war zu sehen, kaum Helme, selbst von den verhassten und theatralisch angekündigten Wasserwerfern habe ich erst nach dem Spiel hinter den Stadiontoren einen entdeckt. Das war der einzige Schandfleck an diesem Tag. Überhaupt passten die teils skandalösen Pressemeldungen aus Stuttgart, welche im Vorfeld des Spiels zu lesen waren und die den Besuch unserer Sportgemeinschaft brisanter einstufen, als die Vorfälle um Stuttgart 21, überhaupt nicht zu der Professionalität, mit welcher der Tag letztendlich organisiert wurde. Auch der Einlass am Stadion lief perfekt, womit der VfB Stuttgart unter den „großen“, bundesligaerfahrenen Vereinen in diesem Punkt ein Alleinstellungsmerkmal besitzt! Großer Dank aber auch an unsere Ultras, die einen mega Anteil am Erfolg dieses Tages haben! ... Auch die Stimmung in unserem Block war einfach gigantisch! Tolle Mitmachquote, brutale Lautstärke bei unseren Klassikern, megageile Torjubel und selbst erfolgreich abgewehrte Chancen des Gegners wurden frenetisch gefeiert, wie eigene Tore! Dazu gab es tolle Choreografien zu bestaunen! Das 3:3 geht also auch aus diesen Gründen in Ordnung, auch wenn der Zeitpunkt des Ausgleichs mitten ins schwarz-gelbe Herz traf. Für mich EIN Bild des Tages tauchte gestern im Netz auf. Es zeigt den Fahrer der Kehrmaschine, die offenbar abkommandiert war, um uns den Weg auf die B14 zu versperren, wie er - nachdem er den vielleicht schlimmsten Albtraum seines Lebens gerade überlebt hatte - versucht, ein paar der zig Aufkleber, mit denen wir sein Arbeitsgerät geschmückt hatten, von der Windschutzscheibe zu entfernen. Solange der schwarz-gelbe Fanmarsch links und rechts an ihm vorbeizog, hatte er sich in seinem Fahrerhäuschen verbarrikadiert und muss wohl mit seinem letzten Stündlein gerechnet haben. ;-). Vielleicht kann der Verein ihn ja als kleine Entschädigung mal auf ein Wochenende nach Dresden einladen. ;-). Kleine Episode zum Schluss: Nach dem Spiel noch lecker essen gewesen in einer urgemütlichen Besenwirtschaft. Am Tisch um die Ecke ein paar Einheimische, die sich über das Spiel unterhielten. Ein paar Wortfetzen aufgeschnappt: „Bin froh, dass alles gut gegangen*

*ist! ... Da waren doch hunderte Hooligans aus Dresden da und unsre sind ja auch nicht ohne!“ Beim Bezahlen der Wirtin gesagt, dass sich die letzten Hooligans jetzt auf den Heimweg machen. ;-) Sie hat gelacht und glaubhaft vermittelt, dass sie sich auf unseren nächsten Besuch freut.*

- *Parkplatzsituation am Szenetreff problematisch, erst nach einer Weile kam die Info, dass man im Halteverbot stehen darf. Marsch super, null Polizei. Am Stadion dann Leitung durch Lautsprecher und digitale Schilder. Polizei dort unnötig verummmt, aber das sei an der Stelle aufgrund des guten Auftritts der Cops verziehen. Stimmung sehr gut - wie der Rest des Spieltages. Wüsste nicht, wann ich mal alles mit „1“ bewertet hätte. Weiter so!*
- *Ich kann in keinster Weise klagen - bis auf die Anfahrt am Stadion war alles gut! Zurückhaltende, hilfsbereite Polizei und Security, sehr gute Infrastruktur im Stadion und rundherum. Mein Klagen bewegt sich also auf höchstem Niveau: Wir fuhren also auf der Mercedesstraße in Richtung Benzstraße, weil wir uns auf selbige begeben sollten laut Polizei um auf P7 zu kommen. Stau. Weder vor noch zurück. An der Abbiegemöglichkeit auf die Benzstr. angekommen sperrten junge Damen mit „Volunteer“-Jacken die Straße, um die Massen an VfB-Fans passieren zu lassen. Dort ließ man pro Minute vllt. ein Auto dann immer mal passieren. Als wir an der Reihe waren, hieß es, Parkhaus voll, kein Durchkommen. Wenden war unmöglich, die Straße war dicht. Wir mussten also Richtung Bad Cannstatt (Oh Oh) und dort im Wohngebiet parken. Parallel zu einer Straße samt Fankneipe der Stuttgarter tat sich dann eine Stunde vor Spiel auch ein Parkplatz auf. Zum Glück geleiteten uns die freundlichen Stuttgarter dann in Richtung Gästeeingang. Kannste in Magdeburg nicht bringen sowas! Wie gesagt, sehr gelungener Trip am Sonntag! Stuttgart? Gerne wieder!*

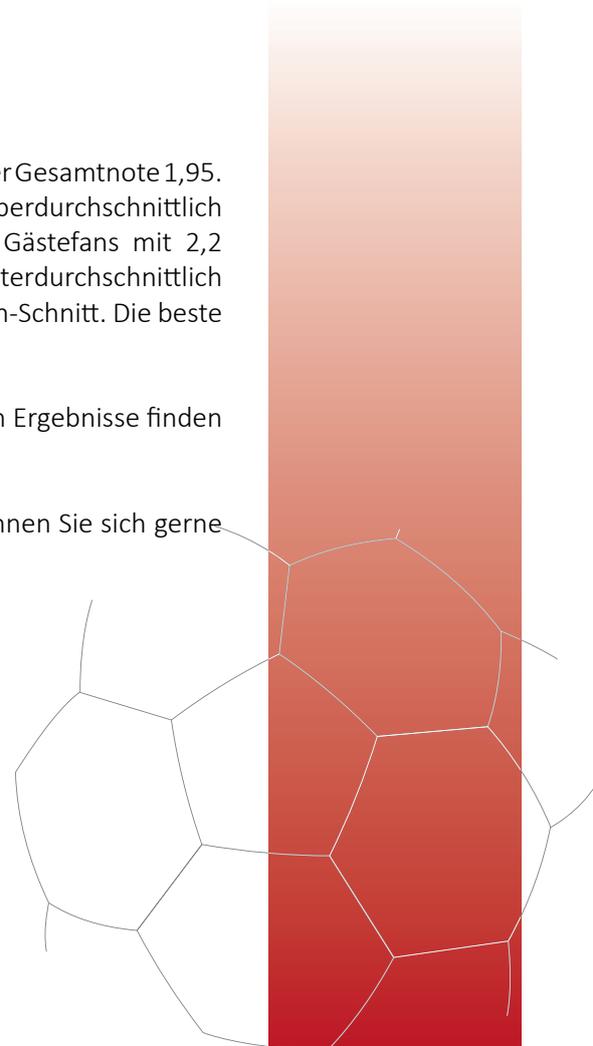
## **FAZIT**

In unserer Online-Umfrage benoteten die Dresdner Fans den Spieltag mit der Gesamtnote 1,95. Im Vergleich zu den bisherigen Spielen der laufenden Saison ist dies eine überdurchschnittlich gute Bewertung. Dem Sicherheits- und Ordnungsdienst erteilten die Gästefans mit 2,2 eine durchschnittliche Note, der Einlass ist mit der Note 2,48 leicht unterdurchschnittlich eingeschätzt worden. Der Polizeieinsatz liegt dafür etwas über dem Saison-Schnitt. Die beste Bewertung erhielt mit 1,42 die eigene Stimmung im Gästeblock.

An der Online-Umfrage nahmen insgesamt 689 Fans teil. Die detaillierten Ergebnisse finden Sie im Anhang.

Sollten von Ihrer Seite noch Fragen oder Anmerkungen bestehen, so können Sie sich gerne noch mal bei uns melden. Vielen Dank für die Zusammenarbeit.

Fanprojekt Dresden e.V.



**Spiel vom 02.04.2017 gegen Stuttgart (689 Dynamofans haben teilgenommen)**

|   | Durchschnitt (Schulnoten) |
|---|---------------------------|
| Einlasskontrolle am Gästeblock:               | 2,48                      |
| Sicherheits-/Ordnungsdienst allgemein:        | 2,20                      |
| Stimmung im Gästeblock:                       | 1,42                      |
| Verhalten der Polizei im Stadion:             | 1,76                      |
| Verhalten der Polizei außerhalb des Stadions: | 2,16                      |
| Verhalten der Dynamofans:                     | 1,64                      |

**Die Anreise der Fans erfolgte durch**

|               |        |
|---------------|--------|
| PKW/Kleinbus: | 69,7 % |
| Fanbus:       | 7,5 %  |
| Bahn:         | 14,7 % |
| Nahverkehr:   | 6,5 %  |
| Sonstiges:    | 1,6 %  |

**Gab es Probleme bei der An- und/oder Abreise**

|       |        |
|-------|--------|
| Ja:   | 16,0 % |
| Nein: | 84,0 % |

**Haben sich die Fans über die Gegebenheiten/Bedingungen beim Auswärtsspiel bereits im Vorfeld erkundigt?**

|       |        |
|-------|--------|
| Ja:   | 89,6 % |
| Nein: | 10,4 % |

**Woher sind die Fans vorrangig angereist?**

|                   |        |
|-------------------|--------|
| Sachsen           | 58,3 % |
| Baden-Württemberg | 17,0 % |
| Bayern            | 9,3 %  |

**Wie oft fahren die Fans zu den Auswärtsspielen von Dynamo?**

|               |        |
|---------------|--------|
| Selten:       | 33,2 % |
| Gelegentlich: | 32,7 % |
| Oft:          | 20,0 % |
| Fast immer:   | 14,1 % |

**Verteilung der Steh- und Sitzplätze**

|            |        |
|------------|--------|
| Stehplatz: | 59,1 % |
| Sitzplatz: | 40,6 % |

**Alterszusammensetzung der Fans**

|                 |        |
|-----------------|--------|
| unter 18 Jahre: | 4,5 %  |
| 18-27 Jahre:    | 28,9 % |
| 28-40 Jahre:    | 43,8 % |
| 41-60 Jahre:    | 21,9 % |
| über 60 Jahre:  | 0,9 %  |

**Anteil der Geschlechter**

|           |        |
|-----------|--------|
| Männlich: | 82,3 % |
| Weiblich: | 17,7 % |

